


Seite 1 von 6	Titel Curriculumentwicklung		 Schlankreya Projektgruppe CULIK
Erstellt von Veting, Brand	Untertitel CULIK-Team Hamburg		
Status: 17.01.2005	Dokumententyp	Sachgebiet / Stichwort / Bezugnahme Lernfeld 7	

1. Curriculumentwicklung am Beispiel des Lernfeldes 7 (Personal)

1.1 Makrosequenzierung des Lernfeldes 7

Nachdem unser Team den Auftrag angenommen hat, eine Makrosequenz für das LF 7 zu erstellen, wurde im Vorfeld festgelegt, welche personellen Zuständigkeiten daraus resultieren.

Wir haben einen *Lernfeldverantwortlichen* bestimmt, der für die Umsetzung des Lernfeldes 7 verantwortlich war. Zu den Aufgaben dieses Lernfeldverantwortlichen gehörten u.a. die Planung von Teamsitzungen, Anfertigen von Protokollen, Koordination der Materialienherstellung und das Einstellen von Dokumenten auf den bscw-Server.

1.2 Sichtung des Rahmenlehrplanes und der Gestaltungskriterien


Um uns einen Überblick über dieses Lernfeld und den neuen Anforderungen zu verschaffen wurden zunächst der neue Rahmenlehrplan und die kommentierten Gestaltungskriterien (nach Prof. Tade Tramm) gesichtet. Für die Auflistung der fachlichen Anforderungen erschien es uns an dieser Stelle sinnvoll, den herkömmlichen Stoffkatalog mit heranzuziehen, damit keine relevanten Prüfungsthemen in dem vage formulierten Rahmenlehrplan verloren gingen.

1.3 Begriffsklärung und Identifizierung von „Geschäftsprozesse“

Für die Identifizierung und Formulierung von Geschäftsprozessen haben wir zunächst das gesamte Lernfeld in inhaltlich voneinander unabhängige Teilsegmente aufgeteilt, die wiederum als Prozess abgebildet werden können. Es entstand kein durchgängiger Geschäftsprozess, sondern losgelöste Teilprozesse, die sich an ein durchgängig verwendetes Modellunternehmen anlehnten. Die Orientierung an Geschäftsprozessen erfolgte nicht nur als Gliederungsprinzip der Makrosequenz, sondern sie sollte das Denken in funktionsbezogenen, funktionsübergreifenden und unternehmensübergreifenden Zusammenhängen fördern.

1.4 Entwicklung „Aufbau einer Makrosequenz“ (Überschriften)

In den ersten Sitzungen wurde darüber diskutiert, nach welchen Kategorien diese Makrosequenz gegliedert werden sollte. Wir haben uns dafür entschieden, dass eine gute Übersicht nach folgenden Gliederungskriterien für uns am effektivsten zu realisieren war und auch auf andere Lernfelder anzuwenden ist:

Seite 2 von 6	Titel Curriculumentwicklung		 Schlankreya Projektgruppe CULIK
Erstellt von Veting, Brand	Untertitel CULIK-Team Hamburg		
Status: 17.01.2005	Dokumententyp	Sachgebiet / Stichwort / Bezugnahme Lernfeld 7	

- Geschäftsprozesse
- Inhalte
- Lernsituation
- Schnittstellen zu Lernfeldern
- Integration von
 - Englisch
 - Kommunikation
 - Wirtschaft und Gesellschaft

1.5 Entwicklung eines Modellunternehmens: *Telco AG*


In Anlehnung an die Gestaltungskriterien hat sich unser Team dafür entschieden, ein durchgängiges Modellunternehmen zu verwenden, welches durch eine komplexe Ausgangssituation (Übernahme der Telco AG durch die Euronet AG) den Schülern präsentiert worden ist. Uns erschien diese Vorgehensweise sinnvoll, da die beruflichen Handlungssituationen in diesem Modellunternehmen besser gedanklich nachvollzogen werden können.

1.6 Inhalte zugeordnet; Schnittstellen zu anderen Lernfeldern aufgezeigt

Unter Einbeziehung des herkömmlichen Stoffkataloges haben wir den formulierten Geschäftsprozessen Inhalte zugeordnet und *fachliche Dopplungen* mit anderen Lernfeldern aufgezeigt. Diese Zuordnung war an dieser Stelle sehr wichtig, da für die Abschlussprüfung mehr Inhalt gefordert wird, als im Rahmenkatalog ausgewiesen. Durch die *Schnittstellenanalyse* wird den Kollegen bei Bedarf die Gelegenheit gegeben, an bereits bestehendes Wissen anzuknüpfen. Außerdem wurde versucht, bei allen Geschäftsprozessen, die Fächer *Englisch*, *Kommunikation* und *Wirtschaft und Gesellschaft* zu integrieren.

1.7 Formulierung von Lernsituationen und Unterrichtsmaterialien

Bei der Formulierung von Lernsituationen und Erstellung von Unterrichtsmaterialien sind wir arbeitsteilig vorgegangen, nachdem wir zunächst die Gestaltungskriterien für eine Lernsituation definiert haben. Sie sollte als didaktisch konstruierte Unterrichtseinheit komplexe berufliche, gesellschaftliche oder private Aufgabenstellungen beinhalten und fachsystematisch, handlungssystematisch oder lernsubjektsystematisch aufgebaut sein.

Seite 3 von 6	Titel Curriculumentwicklung		 Schlankreya Projektgruppe CULIK
Erstellt von Veting, Brand	Untertitel CULIK-Team Hamburg		
Status: 17.01.2005	Dokumententyp	Sachgebiet / Stichwort / Bezugnahme Lernfeld 7	

Auch hier haben wir Zuständigkeiten vergeben, d.h. „*welche Lernsituationen und welches Unterrichtsmaterial von wem bis wann zu formulieren bzw. zu erstellen sind*“.

1.8 Unterrichtsmaterial

Das Unterrichtsmaterial zu dem Lernfeld 7 ist als Anhang diesem Bericht beigelegt und steht auf unserem BSCW-Plattform unter www.culik.de jedem zur Verfügung.

2. Curriculumentwicklung am Beispiel des Lernfeldes 1

2.1 Vorgehensweise

Bei der Entwicklung einer Unterrichtssequenz im Lernfeld 1 stellten wir fest, dass die beschriebene Vorgehensweise bei der Curriculumentwicklung eines geschäftsprozessorientierten Lernfeldes (siehe Lernfeld 7) sich nicht identischer Weise für die Curriculumentwicklung in handlungsorientierten Lernfeldern anwenden lässt.

In Abänderung wurden in diesem Orientierungslernfeld zunächst unter Berücksichtigung des Rahmenlehrplans Handlungssituationen generiert. Aus diesen Handlungssituationen wurden berufliche und schulische Handlungskompetenzen entwickelt.

Erst auf der Basis dieser schulischen Handlungskompetenzen wurden die Lernsituationen entwickelt.

2.2 Unterrichtsmaterial


Das Unterrichtsmaterial zu der Unterrichtssequenz „Rechtlicher Leitfaden für Berufsanfänger“ ist als Anhang diesem Bericht beigelegt und steht auf unserem BSCW-Plattform unter www.culik.de jedem zur Verfügung.

3. Handreichung „Vom Lernfeld zur Lernsituation“

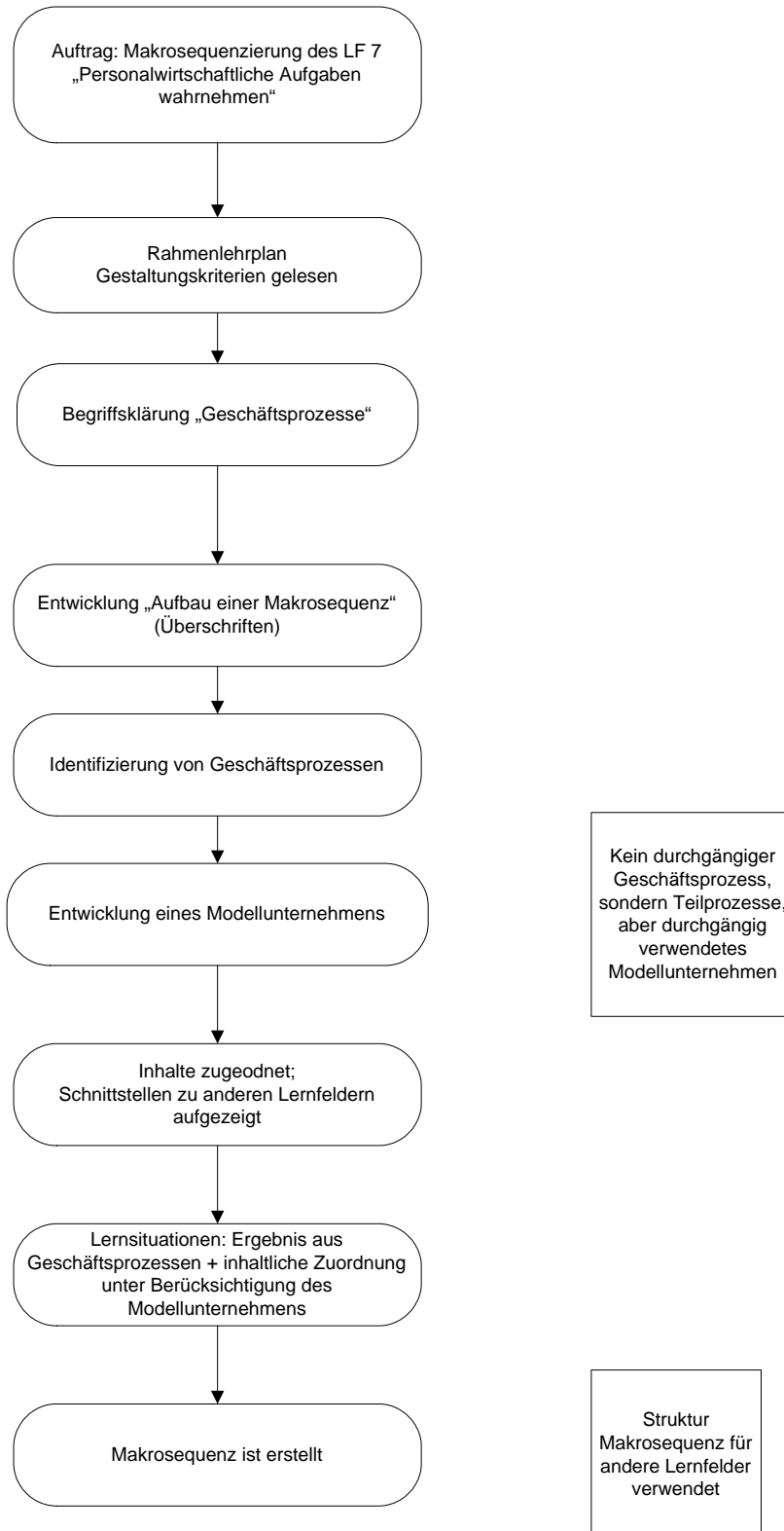
Aus den Erfahrungen bei der Entwicklung der Unterrichtssequenzen für die Lernfelder 7 und 1 entwickelten wir zwei Handreichungen für Lehrerinnen und Lehrer:


- Vom Lernfeld zur Lernsituation für geschäftsprozessorientierte Lernfeld
- Vom Lernfeld zur Lernsituation für handlungsorientierte Lernfelder

Beide Handreichungen wurden auf unserm Transfer-Workshop am 29.9.2004/30.02.2004 erfolgreich eingesetzt.

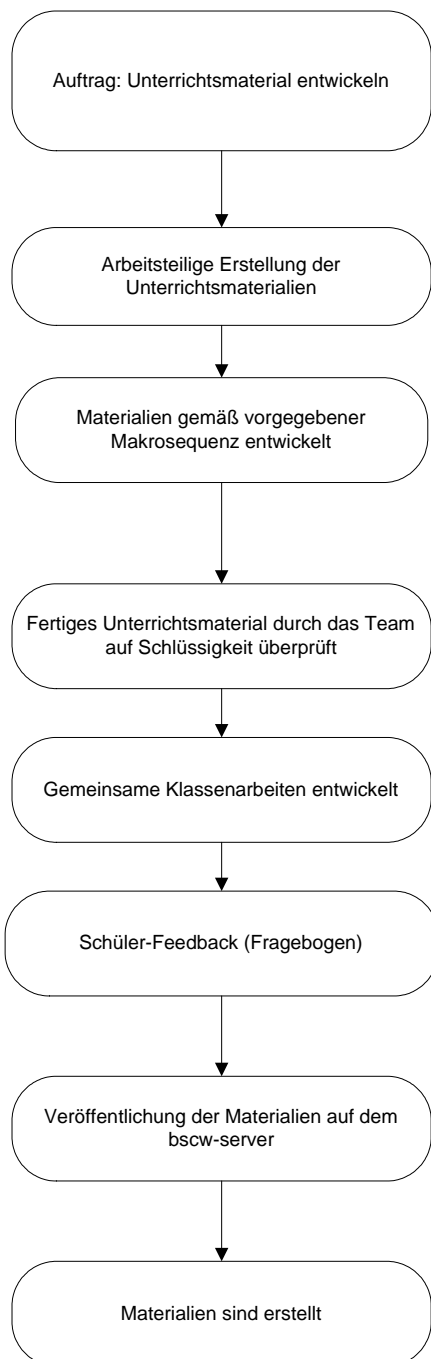
Seite 4 von 6	Titel Curriculumentwicklung		 Schlankreya Projektgruppe CULIK
Erstellt von Veting, Brand	Untertitel CULIK-Team Hamburg		
Status: 17.01.2005	Dokumententyp	Sachgebiet / Stichwort / Bezugnahme Lernfeld 7	


1. Makrosequenzierung des Lernfeldes 7



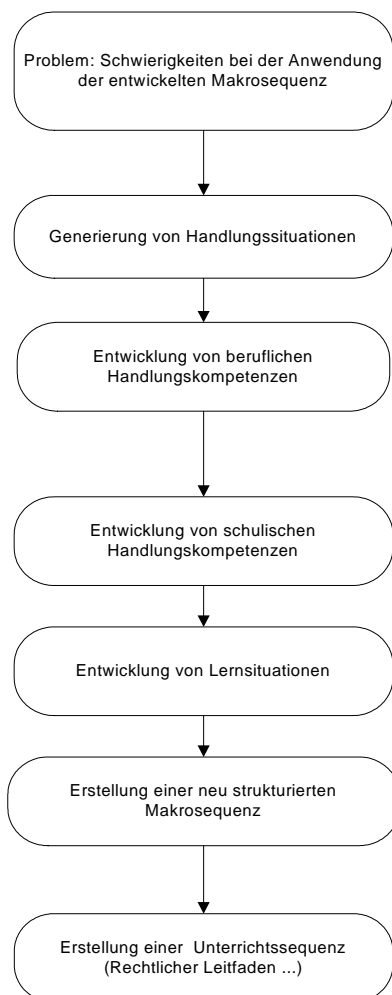
Seite 5 von 6	Titel Curriculumentwicklung		 Schlankreya Projektgruppe CULIK
Erstellt von Veting, Brand	Untertitel CULIK-Team Hamburg		
Status: 17.01.2005	Dokumententyp	Sachgebiet / Stichwort / Bezugnahme Lernfeld 7	

2. Materialienentwicklung Lernfeld 7



Seite 6 von 6	Titel Curriculumentwicklung		 Schlankreya Projektgruppe CULIK
Erstellt von Veting, Brand	Untertitel CULIK-Team Hamburg		
Status: 17.01.2005	Dokumententyp	Sachgebiet / Stichwort / Bezugnahme Lernfeld 7	

3. Vorgehensweise LF 1 und Entwicklung von Handreichungen



Resümee:

Bisher hatten wir zu wenig die Kompetenzen laut Lernfeldkonzept berücksichtigt
 stärkere Produktorientierung

Handreichung
 „Geschäftsprozessorientierte Lernfelder“: Vom Lernfeld zur Lernsituation

Handreichung
 „Handlungsorientierte Lernfelder“: Vom Lernfeld zur Lernsituation